Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

4. Jahrgang | Dienstag, 13. November 2012 | Nummer 22 – Woche 46

Neuer Mittelpunkt des Dorfes – saniertes Gemeindezentrum in Kolzenburg eröffnet

Der neue Jugendklub

Der neue Multifunktionsraum

Das Gemeindehaus vor der Sanierung

„Wir wollten einen Ort der Begegnung für Jung und Alt. Der Traum ist Wirklichkeit geworden.", freute sich Ortsvorsteherin Nikola Gerlach am 31. Oktober bei der Eröffnung des sanierten Gemeindezentrums in Kolzenburg. Seit vielen Jahren habe das Gemeindezentrum auf der Liste der Ziele des Ortsbeirates ganz oben gestanden. Im Juli 2009 habe man Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide zu einem Vor-Ort-Termin gebeten und sei auf offene Ohren gestoßen. Man habe auf eine Ausbesserung des maroden Gebäudes gehofft. „Von einer Sanierung hätte keiner zu träumen gewagt." Das schöne Haus stehe nun allen Kolzenburgern offen und dafür dankte Frau Gerlach allen an der Sanierung Beteiligten, der Stadt, den Fördermittelgebern und Stadtverordneten sowie allen ausführenden Firmen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Workshop zur Gestaltung der Nuthepromenade	S. 5
50 Jahre Dienst für die Freiwillige Feuerwehr – Ehrung im Kreishaus	S. 6
Heimspiel – Sportgeschichte Luckenwaldes, Ausstellungseröffnung	S. 7
Jugendministerin Martina Münch zu Besuch in Luckenwalde	S. 9

Neues aus dem Rathaus

Neuer Mittelpunkt des Dorfes – saniertes Gemeindezentrum in Kolzenburg eröffnet

Fortsetzung von Seite 1

Auch Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide freute sich über die Eröffnung des Gemeindezentrums: „Ich bin ganz zuversichtlich, dass sich der heutige Tag als ein glücklicher in der 727-jährigen Geschichte Kolzenburgs erweisen wird." Der Ortsteil habe jedoch nicht nur eine interessante Geschichte, sondern dank der Zuwachsraten auch Zukunft. „Schon lange hat der Ortsbeirat – erst mit Herrn Sander an der Spitze und dann mit Frau Gerlach, den Finger in die Wunde gelegt und darauf aufmerksam gemacht, dass das alte Gemeindehaus in seinem jetzigen Zustand bei weitem nicht mehr heutigem Anspruch genügt. Sie mussten bei mir dafür auch keine große Überzeugungsarbeit leisten.", erinnerte sie sich an die vielen Besichtigungen des maroden Gebäudes.
Dank der Fördersumme von 249.837,26 Euro, die durch die lokale Aktionsgruppe „Rund um die Flaeming-Skate" aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur Entwicklung des Ländlichen Raumes eingeworben werden konnte sowie der Bereitstellung von Haushaltsmitteln sei die Sanierung endlich möglich geworden. „Dieses Gebäude ist auf die Bedürfnisse der Kolzenburger zugeschnitten." So biete es Platz für den Ortsbeirat, Vereine und Jugendliche sowie Umkleiden und Sanitärräume für die Löschgruppe Kolzenburg der Freiwilligen Feuerwehr. Für den Bau der geplanten Feuerwehrgarage reichten die Mittel bislang nicht aus. Vorbereitungen für diesen wurden jedoch schon getroffen. „Um diese Absicht des Garagenbaus nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, haben wir uns sozusagen bereits einen Knoten ins Taschentuch gemacht, in Gestalt der bereits gegossenen Bodenplatte." Die ausführenden Firmen, berichtete Frau Herzog-von der Heide, kämen alle aus der Umgebung. 17 der 18 ausgeschriebenen Lose gingen nach Luckenwalde und Nuthe-Urstromtal, das 18. nach Jüterbog. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide bedankte sich bei dem Kolzenburger Architekten Arnold für dessen Einsatz und bei der Tischlerei Wittich, die einen Tresen für den Jugendclub gespendet hatte. Einen besonderen Beitrag habe die Ortsvorsteherin Frau Gerlach geleistet, die sich voller Engagement der Sache verschrieben habe. Das sanierte Gemeindezentrum werde sicher bald zum „Liebling des Dorfes".
Zum Dank überreichte Pamela Pinkawa vom Ortsverein Kolzenburg e. V. der Bürgermeisterin die erste Ausgabe des Kolzenburger Kochbuches. Zum zehnjährigen Bestehen des Vereins hatte dieser alle Kolzenburgerinnen und Kolzenburger dazu aufgerufen, ihre Lieblingsrezepte einzureichen und daraus jetzt ein Buch gestaltet.
Bei Kaffee, Kuchen, Würsten und der Musik der Luckenwalder Jazzfreunde feierte Kolzenburg anschließend sein neues Gemeindezentrum.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist fünf Tage vor dem Sitzungsbeginn als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

27.11./17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
04.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
04.12./19:00 Uhr	Ortsbeirat Kolzenburg
05.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
06.12./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung

– Änderungen vorbehalten –

Einwohnerfragestunde – Hinweise zum Verfahren

Zu Beginn einer jeder Stadtverordnetenversammlung und den Sitzungen der Fachausschüsse ist eine Einwohnerfragestunde anberaumt.
Hier haben Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen **zu den Beratungsgegenständen** vorzubringen.
Des Weiteren wird die Möglichkeit eingeräumt, zu **städtischen Angelegenheiten,** die nicht auf der Tagesordnung stehen, Fragen zu stellen und Vorschläge zu unterbreiten.
Allerdings sind Anfragen zu Tagesordnungspunkten, die auf der Tagesordnung des nicht öffentlichen Teils einer Sitzung stehen, **unzulässig.**
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich dargelegt werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung).
Sie können nur in der Einwohnerfragestunde gestellt werden. Im weiteren Sitzungsverlauf sind Bürgeranfragen nicht mehr zulässig.

Recht auf Einsichtnahme in öffentliche Vorlagen

Jeder hat das Recht, Beschluss- und Informationsvorlagen sowie Anträge und Anfragen der in den öffentlichen Teilen der Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte einzusehen (§ 36 Abs. 4 S. 1 BbgKVerf).
Die Einsichtnahme kann während der Sprechzeiten in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice der Stadt Luckenwalde, Markt 10, Zimmer 12 vorgenommen werden.
Ferner sind die öffentlichen Vorlagen im Internet der Stadt Luckenwalde unter www.luckenwalde.de, Rubrik: Politik&Wahlen/Bürgerportal veröffentlicht.

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 20. November von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde Schiedsperson: Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg Schiedsperson: Herr Björn-O. Müller

Neues aus dem Rathaus

Stadt Luckenwalde
Bürgerhaushalt 2013

und

Maerker
Luckenwalde

Einige Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2013 konnten direkt über das Internetportal „Maerker Luckenwalde" beantwortet werden. Dieses waren zum größten Teil Angelegenheiten, die zügig erledigt werden konnten und somit nicht die einzelnen Phasen des Bürgerhaushalts durchlaufen mussten. Sobald das jeweilige Fachamt die Maerker-Anfrage beantwortet hatte, erhielt die Person, die den Vorschlag machte, eine schriftliche Antwort. Die hier aufgeführten Vorschläge konnten bereits vollständig beantwortet werden. Einige bereits erledigte Vorschläge und Hinweise werden wir in loser Folge in der Pelikan-Post veröffentlichen.

In einem Vorschlagsformular wurde angeregt, die Anzahl der Behindertenparkplätze vor dem Theater von zwei auf vier zu erhöhen. Dieser Vorschlag wurde über den Onlinedienst „Maerker" der Stadt Luckenwalde an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt weitergeleitet.
Daraufhin wurde eine verkehrsrechtliche Anordnung für die Errichtung von zwei weiteren Behindertenparkplätzen eingeholt und eine Firma wurde mit der Aufstellung der entsprechenden Beschilderung beauftragt (siehe Abbildung aus dem MAERKER-Portal).

Anzahl Behindertenparkplätze erhöhen (ID 290291)
Kategorie: **Verkehrsgefährdung**
Die Anzahl der Behindertenparkplätze
vor dem Theater sollte von 2 auf 4 erhöht werden.

Luckenwalde
Theaterstraße
brandenburg
viewer
eingetragen:
am **18.07.2012** um **13:30 Uhr**

Kein geeignetes
Foto vorhanden

Zwei weitere Behindertenparkplätze am Seiteneingang zum Stadttheater

Status: erledigt (grün).
Es wurde die verkehrsrechtliche Anordnung für die Einrichtung von zwei weiteren Behindertenparkplätzen durch uns eingeholt.
Die Anordnung liegt vor und es wurde eine Firma mit der Aufstellung der entsprechenden Beschilderung beauftragt.
Die Arbeiten sollen in den nächsten Tagen erledigt sein.

In einem weiteren Vorschlagsformular wurde darum gebeten, die Straßenreinigung in der Ziegelstraße so abzuwandeln, dass der Belag der Straße keinen weiteren Schaden nimmt und den bereits entstandenen Schaden zu reparieren. Dieser Vorschlag wurde über den Onlinedienst „Maerker" der Stadt Luckenwalde an das Straßen-, Grünflächen- und Friedhofsamt weitergeleitet.
Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs haben daraufhin den Saugschacht der Kehrmaschine auf ein Minimum gedrosselt, so dass kein Splitt mehr aus den Fugen gesaugt werden kann. Die tiefsten Fugen, so versprach der Bauhof, werden in naher Zukunft wieder mit Fugenmaterial verfugt (siehe Abbildung aus dem MAERKER-Portal).

Auffüllen der Fugen (ID 290273)
Kategorie: **Verkehrsgefährdung**
Die Reinigung der Ziegelstraße erfolgt seit 2011 einmal monatlich.
Dabei werden die Fugen des Kopfsteinpflasters sehr tief freigelegt.
Folge: Absenkung der Steine. Beim Neubau der Straße wählte man diesen Straßenbelag,
da er so gut wie wartungsfrei sei.
Wenn das Freilegen der Fugen weiterhin erfolgt, sind verstärkte Unebenheiten zu erwarten.

Luckenwalde
Ziegelstraße
brandenburg
viewer
eingetragen:
am **18.07.2012** um **11.41 Uhr**

Kein geeignetes
Foto vorhanden

Status: abschließend bearbeitet (grün/gelb).
Die Kehrmaschine hat den Saugschacht auf ein Minimum gedrosselt, so dass kein Splitt mehr aus den Fugen gesaugt werden kann.
Wir werden in naher Zukunft die tiefsten Fugen wieder mit Fugenmaterial verfugen.

i. A. Christiane Kaiser
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neues aus dem Rathaus

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 15. November von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über die Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!

Klicken Sie dazu auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menüleiste der Startseite). Sie finden das Logo mit dem Link auch unter „Kontakt". Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Ausgleichsbeträge in den Sanierungsgebieten Innenstadt und Petrikirchplatz

Seit November vergangenen Jahres haben die Grundstückseigentümer in den Sanierungsgebieten Innenstadt und Petrikirchplatz die Möglichkeit, im Rahmen einer Ablösevereinbarung den fälligen Ausgleichsbetrag vorzeitig und freiwillig abzulösen. Auf Grundlage der vom Gutachterausschuss ermittelten Bodenwertsteigerungen werden die individuellen Ablösevereinbarungen mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer abgeschlossen. Bis zum 30. November wird dabei ein 20%iger Nachlass gewährt. Danach reduziert sich der Verfahrensnachlass bis zum 30. November2013 auf 15 Prozent sowie bis zum 30. November 2014 auf 10 Prozent des fälligen Ausgleichsbetrages. Viele Eigentümer haben das Angebot bereits wahrgenommen, mit den Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes und bei Bedarf auch mit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses persönliche Gespräche zu führen. In den Gesprächen wurden insbesondere die individuellen Anrechnungstatbestände und Grundstückseigenschaften besprochen. Rund 160 Vereinbarungen über die vorzeitige und freiwillige Ablöse des Ausgleichsbetrages sind bisher abgeschlossen bzw. vorbereitet worden.

Wer von den Eigentümern in den Sanierungsgebieten Innenstadt und Petrikirchplatz den 20%-Nachlass noch nutzen möchte, der sollte sich in den nächsten Tagen und Wochen, aber bis spätestens 23. November beim Stadtplanungsamt informieren.

Für die Beratung rund um alle Modalitäten des Ausgleichsbetrages stehen den Eigentümern im Rathaus Frau Grund und Herr Dutschke vom Stadtplanungsamt sowie Herr Oehler vom Sanierungsträger der DSK GmbH & Co. KG zur Verfügung.

Zur Beratung bietet das Stadtplanungsamt am 13. und 20. November verlängerte Sprechzeiten bis 18.00 Uhr an. Es wird um Terminvereinbarungen unter der Rufnummer 03371-672353 gebeten.

Herzog-von der Heide, Bürgermeisterin

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am **1. Dezember von 09:00 bis 11:00 Uhr** in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt.

Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.

An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Beim Standesamt (Abteilung Personenstandswesen) können nach Rücksprache Termine für einen Samstag vereinbart werden (Tel. 03371/672-251 bzw. -214).

Auch die Bussestraße wird grün

Endlich bekam auch die frisch sanierte Bussestraße grüne Farbtupfer. In der 44. und 45. Kalenderwoche pflanzte die Firma Landschaftsgestaltung Pikelke aus Spremberg dort 29 Ahornbäume. Der Säulenahorn Typ 1 hat eine besonders schmale Krone und wird etwa zehn bis fünfzehn Meter hoch. Darunter kommen etwa 700 Geranien und 800 Tulpen mit einer gelb-roten Flammenfärbung. Wie in der Parkstraße und künftig auch in der Frankenstraße wurde Substrat und ein Bewässerungsset eingebaut. In der Bussestraße werden jedoch keine Baumschutzbügel errichtet, weil die Bäume hier in den Bordstein eingebaut sind. Die Firma wird die Bäume in den nächsten drei Jahren pflegen. Die gesamte Maßnahme kostet 15.000 Euro.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag

Am 18. November findet die alljährliche Kranzniederlegung zum Volkstrauertag auf dem neu gestalteten sowjetischen Ehrenfeld auf dem Gelände des Waldfriedhofes statt. Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr.

Ein Mitglied der Fraktion DIE LINKE wird zu diesem Anlass Worte des Gedenkens sprechen.

Alle Luckenwalderinnen und Luckenwalder sind herzlich eingeladen, an dem Gedenken teilzunehmen.

Neues aus dem Rathaus

Aufenthaltsbereich oder Parkplatz? Workshop zur Gestaltung der Nuthepromenade

Nachdem der neu angelegte Nuthepark am Haag von den Luckenwaldern als Grün- und Erholungsbereich gut angenommen ist, soll nun der zweite Teilabschnitt des innerstädtischen Nuthegrünzuges zwischen Post- und Beelitzer Straße – die Nuthepromenade – umgestaltet werden.
Auch diese Freifläche soll sich künftig schöner präsentieren und die Nuthe erlebbar gemacht werden. Wie das genau aussehen soll und was die Luckenwalder davon halten, wurde am Donnerstag, den 25. Oktober in einem Workshop diskutiert. Peter Mann, Leiter des Stadtplanungsamtes und allgemeiner Vertreter der Bürgermeisterin, begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei der evangelischen Kirchengemeinde für die Bereitstellung der Johanniskirche als Veranstaltungsort. „Wir sind nicht hier, um Ihnen eine fertige Planung vorzustellen. Wenn Sie das erwarten, sind Sie in der falschen Veranstaltung. Wir wollen mit Ihnen zusammenarbeiten und wissen, welche Wünsche und Erwartungen Sie haben." Er erläuterte die Rahmenbedingungen der Maßnahme, wie die Verkehrsentwicklungsplanung, das Einzelhandels- und Zentrenkonzept sowie die Bevölkerungsentwicklung im Sanierungsgebiet Innenstadt, in dem die Nuthepromande liegt. Mittlerweile hat die Innenstadt den jüngsten Altersdurchschnitt in Luckenwalde – eine erfreuliche Tendenz, die sich auch in den städtebaulichen und sonstigen Planungen der Stadt widerspiegeln soll.
Gundula Schweizer von der BIG-Städtebau und Irina Brune vom beauftragten Landschaftsplanungsbüro Atelier Loidl berichteten über die bisherigen Überlegungen, die aus dem noch immer geltenden Rahmenplan für den Nuthegrünzug aus dem Jahr 2002 entwickelt wurden. Vorgesehen sind die Anlage eines kombinierten Geh- und Radweges, der parallel zur Nuthe verläuft, die Sanierung des Baumbestandes, die Anlage von Rasen- und Wiesenflächen, eine Wegebeleuchtung sowie die Aufstellung einzelner Bänke. Die Böschungen zur Nuthe sollen abgeflacht und entkrautet werden, damit das Gewässer wieder zu sehen ist. Eine neue Brücke für Fußgänger und Radfahrer im Bereich der Kreuzung Beelitzer Straße soll die Situation an dieser Kreuzung entschärfen und Raum für eine eventuell später anzulegende zusätzliche Linksabbiegespur auf der Straßenbrücke schaffen.
Anschließend war die Meinung der Anwesenden gefragt. Einig war man sich, dass die Nuthepromenade zwar schön werden soll, aber kein Park, denn der Nuthepark und der Boulevard seien einfach wichtiger als Aufenthaltsorte. Schade sei allerdings, dass man auf der B 101 an der Stadt vorbei

So sieht die künftige Nuthepromenade bislang aus.

fahre und den Boulevard von dort aus nicht sieht, so eine Luckenwalderin. Anwohner der Poststraße äußerten Bedenken wegen der eventuell wegfallenden PKW-Stellplätze. Nicht nur für Turmfest und Weihnachtsmarkt, sondern auch wegen des Kita-Ausweichquartiers in der Poststraße würden die Parkplätze benötigt. Diese Meinung teilten andere Anwesende nicht – die Nuthepromenade solle eine autofreie Grünanlage werden und das Parkplatzangebot in der Innenstadt sei insgesamt ausreichend.
Der kombinierte Geh- und Radweg wurde lange diskutiert und vor allem vor dem Hintergrund der fehlenden Fortsetzung des Radweges im Stadtgebiet in Frage gestellt.
Zu allen anderen Planungsvorschlägen gab es keine grundsätzlichen Einwände.
Herr Mann bedankte sich für die vielen Hinweise und Anregungen. „Sie haben für uns wichtige Anhaltspunkte für die weitere Planung geliefert. Wir sind auf dem richtigen Weg." Die Vorschläge der Bürger werden nun auf ihre Machbarkeit geprüft. Voraussichtlich wird es dann noch eine weitere Bürgerinformation geben, bevor die abschließende Entscheidung über die Gestaltung der Nuthepromenade von der Stadtverordnetenversammlung getroffen wird. Der Baubeginn ist für das kommende Jahr vorgesehen.

Öffnungszeiten von Museum und Touristinformation

Seit 1. November (bis April 2013) gelten in der Touristinformation und im Heimatmuseum wieder die „Winteröffnungszeiten":

HeimatMuseum

Mo	geschlossen		
Di	10 – 17 Uhr		
Mi	10 – 17 Uhr	Sprechtag	
Do	10 – 18 Uhr		
Fr	10 – 17 Uhr		
	Mai – Oktober		November – April
Sa	10 – 14 Uhr		10 – 12 Uhr
So	13 – 17 Uhr		13 – 16 Uhr

Touristinformation

Mo	10 – 17 Uhr	
Di	10 – 17 Uhr	
Mi	10 – 17 Uhr	
Do	10 – 18 Uhr	
Fr	10 – 17 Uhr	
	Mai – Oktober	November – April
Sa	10 – 14 Uhr	10 – 12 Uhr
So	geschlossen	

Neues aus dem Rathaus

Adventsgesteckbasteln im „Haus Sonnenschein“

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt... Unter diesem Motto möchten wir gern mit Ihnen einen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag verbringen. Es entsteht ein Unkostenbeitrag in Höhe von 6,– Euro pro Person. In dem Betrag sind eine Tasse Kaffee und das selbstgebastelte Gesteck enthalten.
Am 28. November um 14:00 Uhr im „Haus Sonnenschein“ Schützenstr. 37, 14943 Luckenwalde. Tel.: 03371/621518. Anmeldeschluss ist der 16. November beim Team des Hauses. Der Unkostenbeitrag ist bitte ebenfalls bis zum 16. November zu entrichten. Unter Vorbehalt.
Am 30. November um 9:30 Uhr im „Haus Sonnenschein“ Schützenstr. 37, 14943 Luckenwalde. Tel.: 03371/621518. Anmeldeschluss ist der 21. November beim Team des Hauses. Der Unkostenbeitrag ist bitte ebenfalls bis zum 21. November zu entrichten. Unter Vorbehalt.

Veranstaltungen im „Haus Sonnenschein“, Schützenstraße 37

14.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Verkehrsschulung
15.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
19.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	14:00 Uhr	SHG Stoma
20.11.	13:30 Uhr	Spieler
21.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	10:00 Uhr	Vorstand
	14:00 Uhr	Eisenbahner
22.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Verkehrsschulung
26.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	10:00 Uhr	AG Barrierefreiheit
	14:00 Uhr	SHG Parkinson
27.11.	13:30 Uhr	Spieler
28.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Verkehrsschulung
29.11.	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	15:00 Uhr	SHG Muskel

Ausschreibung Straßenbau

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt eine öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A durchzuführen.
Ausgeschrieben wird:

L 73 OD Luckenwalde – Berkenbrücker Chaussee
in 14943 Luckenwalde
Straßenbau, Kanal- und Leitungsbau.

Der volle Wortlaut der Ausschreibung wird im „Ausschreibungsblatt Berlin/Brandenburg“ veröffentlicht. Nähere Informationen sind im Internet unter www.luckenwalde.de / Aktuelles/ Vergabe/Ausschreibungen sowie unter http://vergabemarktplatz.brandenburg.de veröffentlicht.

Veranstaltungsrückschau

50 Jahre Dienst für die Freiwillige Feuerwehr

Kreisbrandmeister Gerd Heine (2. v. l.) überreicht die Urkunden an Hans Marquardt (2. v. r.) und Martin Schulze (r.).

Am Donnerstag, den 25. Oktober wurden Löschmeister Hans Marquardt und Brandmeister Martin Schulze mit der Medaille für Treue Dienste in Gold ausgezeichnet. Seit 50 Jahren sind die beiden bei der Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde tätig. In Anerkennung ihrer langjährigen Dienste und treuer Pflichterfüllung in der Freiwilligen Feuerwehr wurden sie im Auftrag des Ministeriums des Innern im Kreishaus geehrt.
Insgesamt wurden in diesem Jahr 137 Medaillen für Treue Dienste in Kupfer, 59 in Bronze, 68 in Silber und 46 in Gold vergeben. 27 Kameraden wurden mit der Sonderstufe in Gold 50 und erstmals 31 Kameraden mit der Sonderstufe in Gold 60 ausgezeichnet.
Für besondere Verdienste und hervorragende Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens wurden Ehrenauszeichnungen übergeben. Das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber ging an Brandmeister Uwe Hagen von der Freiwilligen Feuerwehr Mietgendorf. Feuerwehr-Ehrenzeichen im Katastrophenschutz in Silber erhielten Zugführer Andreas Krohn von der SEG Versorgung/Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. und Notfallseelsorger Helmut Sell. Die Ehrennadel des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber wurde Ortswehrführer Matthias Richter von der Freiwilligen Feuerwehr Kerzendorf angesteckt. Artur Gajewski von der Freiwilligen Feuerwehr Lewin Klodzki wurde mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit in Bronze geehrt. Und das Unternehmen MTU Maintenance Berlin-Brandenburg erhielt das Förderschild „Partner der Feuerwehr“.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Nachts in der Bibliothek – ein Ort, nicht nur zum Lesen

Die Band Neylah (v. l. n. r.: Jonas Riemer, Ulrike Höhne und Katrin Hasenpusch) sorgte für Stimmung in der sonst stillen Bibliothek.

Die Luckenwalder Bibliothek im Bahnhof ist nicht nur zum Lesen da. Stattdessen ist sie ein Treffpunkt, an dem man sich unterhalten, Kaffee trinken, Autoren lauschen, Musik hören, Brettspiele spielen und im Internet surfen kann. Die Qualität des ehemaligen Bahnhofsgebäudes als Veranstaltungsort wurde erneut bei der Langen Nacht der Bibliotheken am 27. Oktober deutlich. Bas Böttcher mit seinem Poetry-Slam-Programm und die Band „Neylah" bescherten den Besuchern einen lustigen Abend, der sich bis spät in die Nacht fortsetzte.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

DASL zur Exkursion in Luckenwalde

Die Landesgruppe Berlin-Brandenburg der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) organisierte am 27. Oktober eine Exkursion nach Luckenwalde. Die Gruppe besichtigte zunächst die Bibliothek im Bahnhof und war beeindruckt von den Ideen und dem Engagement der Leiterin Elka Freudenberger. Nach einem Spaziergang durch Luckenwalde begrüßte Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide die Exkursionsgruppe im Rathaus und stellte mittels einer Präsentation die Entwicklung der Stadt vor. Im Anschluss stand eine Besichtigung des Stadttheaters auf dem Programm. Zum Abschluss ging es mit dem Bus zur ehemaligen Hutfabrik von Erich Mendelsohn sowie den baugeschichtlich wichtigen Siedlungen, wie „Auf dem Sande", „Am Anger" und der Volksheimsiedlung. Die Gruppe der DASL bedankte sich für den schönen Tag und berichtete, Luckenwalde sei für diejenigen, die es noch nicht gekannt hatten, eine echte Entdeckung gewesen.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

Heimspiel – Sportgeschichte Luckenwaldes Ausstellungseröffnung

„Sport ist ein kurzer Begriff, aber mit einer unendlichen Vielfalt vollgepackt. Vom Herumtollen bis zum Wettkampf – mit all seinen wunderbaren Facetten.", so Petra Broda vom Kultur-, Sport- und Tourismusamt der Stadt Luckenwalde zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung im HeimatMuseum. Vollgepackt ist auch der Ausstellungsraum, mit vielen Erinnerungsstücken an die sportlichen Triumphe Luckenwaldes vergangener Zeiten.
Und auch zur Ausstellungseröffnung am Donnerstag, den 25. Oktober war es sehr überfüllt. Die zahlreichen interessierten Luckenwalderinnen und Lu-

ckenwalder drängten sich vor den Vitrinen und Ausstellungsstücken und tauschten Erinnerungen aus über die eigene sportliche Vergangenheit. „Ich bin beeindruckt von dem, was wir alles durch Ihre/eure Mithilfe zu dieser Ausstellung zusammentragen konnten.
Die Ausstellung veranschaulicht eindrucksvoll das sportliche, soziale und kulturelle Leben unserer Stadt.", staunte Frau Broda. Sogar ein echtes Kanu wurde in das HeimatMuseum geschafft.
Die Ausstellung „Heimspiel – Die Sportgeschichte der Stadt Luckenwalde" ist noch bis Januar 2013 zu sehen.
Öffnungszeiten: Di/Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 17 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr, So 13 - 16 Uhr.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Wirtschaftswoche Teltow-Fläming 2012 – das Potential für die Zukunft wurde an verschiedenen Standorten ausgelotet

Alle Preisträger und die Jury des Wirtschaftspreises.

„Tüftler und Erfinder – Das Potenzial für unsere Zukunft" lautete das Motto der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming in diesem Jahr. Vom 29. Oktober bis zum 1. November beschäftigten sich die Vorträge vor allem mit dem Fachkräftebedarf der Unternehmen. Die Wirtschaftswoche Teltow-Fläming ist ein gemeinsames Projekt der Kreishandwerkerschaft, dem RegionalCenter Teltow-Fläming, der IHK Potsdam und der Wirtschaftsförderung des Landkreises.

Die Wirtschaftswoche wurde am Montag, den 29. Oktober in Luckenwalde mit einem Veranstaltungstag zum Thema „Fachkräfte für medizinische und Pflegeberufe sichern. Soziale Berufe – Berufe mit Zukunft" eröffnet. Kirsten Gurske, erste Beigeordnete des Landkreises, begrüßte die Anwesenden und betonte die Bedeutung des Themas. Gesundheits- und Pflegeberufe seien zukunftsfähig, anspruchsvoll und vielseitig.

Auch Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide machte deutlich, dass das Thema Gesundheit eine große Herausforderung für die Zukunft aber auch eine Chance darstelle. Prognosen zeigen, dass die Einwohnerzahl Luckenwaldes in den kommenden Jahren sinken, die Anzahl der Einwohner über 65 Jahren aber gleichzeitig stark ansteigen wird. Schon heute bietet die Stadt viele Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen. Nur im verarbeitenden Gewerbe seien einige Menschen mehr beschäftigt. Dank Firmen wie Human BioSciences GmbH im Biotechnologiepark werde die Anzahl der Gesundheitsarbeitsplätze noch steigen.

Harald-Albert Swik, Kreisvorsitzender des DRK, spricht über die Herausforderung des demographischen Wandels.

Harald-Albert Swik, Kreisvorsitzender des DRK, wies in einem Vortrag auf die Ansprüche der älter werdenden Gesellschaft hin. Mit weiteren Zahlen belegte er den Anstieg der Anzahl von älteren und pflegebedürftigen Menschen in den kommenden Jahren. Das sei zwar eine schlechte Nachricht, weil der Bedarf kaum zu decken sei, andererseits mache es die Berufe im Gesundheits- und Pflegebereich zu sicheren Arbeitsplätzen.

Anschließend berichtete Frau Dr. Ute Hartmann, stellvertretende Clustermanagerin der Zukunftsagentur Brandenburg für den Cluster Gesundheitswirtschaft, über die künftige Vernetzung von Unternehmen und Kliniken. Das Thema Telemedizin, bezüglich dessen sie Brandenburg in einer Vorreiterrolle sieht, interessierte die Anwesenden besonders.

Jana Werner, Lehrerin an der Schule für Gesundheitsberufe in Luckenwalde, informierte über die Generalisierung und Akademisierung von Pflegeberufen. Im Anschluss folgten weitere Vorträge, die Berufsbilder des Gesundheitsbereiches und Ausbildungsmöglichkeiten vorstellten. So erfuhr man viel über die Berufe Altenpfleger, Heilerziehungspfleger, Erzieher und weitere. Viele Organisationen und Verbände hatten außerdem Informationsstände im Kreishaus aufgebaut, um Nachwuchskräfte zu gewinnen und Berufe vorzustellen.

Der Dienstag drehte sich in Ludwigsfelde um die Themen Sicherung des Ingenieurnachwuchses und das Güterverkehrszentrum Großbeeren als Logistikstandort.

Am Donnerstag, den 1. November setzte sich die Wirtschaftswoche in der Freien Oberschule in Baruth fort. Dort sprach man über den Fachkräftenachwuchs in den ländlichen Räumen, das Industriegebiet Baruth und die dortige Bedeutung des Energie- und Rohstoffmanagements.

Abends wurde im CommunicationCenter des Biotechnologieparks Luckenwalde der Wirtschaftspreis Teltow-Fläming 2012 verliehen. Dieser ging an die Druckerei und Medienproduktion Robby Thiel aus Ludwigsfelde. Der Sonderpreis der jungen Wirtschaft wurde der PPG Wegoflex GmbH aus Trebbin verliehen. Über den Sonderpreis der Investitionsbank des Landes Brandenburg konnte sich die Schoepe Display GmbH, Dahlewitz freuen. Und den Sonderpreis im Wettbewerb erhielt das Unternehmen Graf Zimmerei GmbH aus Jüterbog.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Jugendministerin Münch zu Besuch in Luckenwalde – Kinder- und Bildungseinrichtungen standen auf dem Programm

Kita-Leiter Steffen Große (l.) zeigt Martina Münch (2. v. l.) den Außenbereich der Kita Burg.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (r.) und Martina Münch (2. v. r.) besuchen die Kitakinder.

Am Montag, den 5. November, war Martina Münch, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, zu Gast in Luckenwalde. In der Kita Burg überzeugte sie sich davon, dass sich die Kinder und Erzieher dort seit der Eröffnung gut eingelebt haben. Sie bewunderte Kreativräume, ein Musikzimmer, die Kinderwerkstatt und den Rekordkürbis von Erik Haase, der zu Halloween künstlerisch geschnitzt worden war. Anschließend übergab sie Fördermittelbescheide der Investitionsbank des Landes Brandenburg in Höhe von rund 661.000 Euro. 326.800 Euro gingen an die Kita Spatzennest in Rangsdorf für den Ersatzbau des „Kleinen Hauses". Die Kita Großbeeren-Nord kann sich ebenfalls über 326.880 Euro für einen Erweiterungsbau freuen. 7.181,43 Euro kommen 20 Tagespflegestellen im Landkreis Teltow-Fläming zugute.
Danach besuchte Frau Münch die Friedrich-Ludwig-Jahn-Oberschule/Oberschule mit Sportbetonung. Dort beobachtete sie das Training einer Ringerklasse, begutachtete die Ausstattung der Schule und sprach mit Lehrern, Schülern und der Elternvertretung über Probleme, Streitschlichtung und Engagement. Beeindruckt zeigte sie sich davon, wie die Ringerschüler Leistungssport und schulische Anforderungen unter einen Hut bringen. „Das ist wirklich bewundernswert. Ihr seid da echte Vorbilder."

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Eine Ringerklasse bei der Erwärmung.

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45,E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide; Markt 10; 14943 Luckenwalde; Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de; Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb:
Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am 27. November 2012.
Anzeigenschluss ist am 19. November 2012.

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

26. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Dem Vergessen entrissen – Wilhelm Immanuel Hitze – Luckenwalder Volksdichter
*5. Dezember 1813 Luckenwalde; † 8. Oktober 1899 Luckenwalde

Gehalten von Dietrich Maetz am 20. September 2012 im Rathaus.

Teil 3

Ein Sozialdemokrat hätte unmittelbar nach der Aufhebung des Sozialistengesetzes nicht von Parteihass gesprochen, sondern seine Freude über den errungenen Sieg zum Ausdruck gebracht. Ein Konservativer hätte keine Bedenken über die politische Entwicklung geäußert und auch nicht den gold´nen Frieden beschworen. Immanuel Hitze scheint dem Zentrum zuzurechnen gewesen sein.
Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Luckenwalde noch ein sehr ausgeprägtes Vereinsleben. Der älteste Verein war neben den, zum Teil schon seit dem 16. Jahrhundert bestehenden Innungen, wohl der 1846 gegründete Handwerkerverein zu Luckenwalde. Es gab Gesangs-, Turn- und Sportvereine, Bildungs-, Traditions- und Kriegervereine. Dazu seit 1865 den Konsumverein „Vorwärts" und den 1890 von Alexander Sailer gegründeten Luckenwalder sozialdemokratischen Wählerverein. Nicht zu vergessen Vereine der Fabrikbesitzer und viele andere. Bei allen Unterschieden in den Zielen hatten sie eines gemein, die Freude an Geselligkeiten. Alle hatten ihr Vereinslokal, wo die Zusammenkünfte und die jährlichen Feste mit Speis und Trank und mit Gesang und Tanz stattfanden.
Immanuel Hitze war sehr aktiv im Handwerkerverein. Dessen Vereinslokal war das Hotel „Prinz von Preußen", Breite Straße 8/9. Den großen, inzwischen abgerissenen Festsaal kennen wir Älteren noch als das Kino Weltspiegel.
Im Programmheft des Stiftungsfestes 1877 sind zwei Lieder von Immanuel Hitze enthalten. Das Erste wurde nach der Melodie von „Weißt du, wie viel Sternlein stehen…" als Eingangslied gesungen:

Eingangslied

Sei gegrüßt, du Tag der Weihe,
Den wir festlich heut begeh´n;
Wir geloben hier aufs Neue,
Zu einander treu zu steh´n.
Sei ein stetes Vorwärtstreiben,
Drum mit klarem Blicke seh´n.

Ist der Pfad, auf dem wir gehen,
Auch mit Blumen nicht bestreut,
Sind auch Mühen zu bestehen,
Das ersehnte Ziel ist weit,
Immer mutig vorgedrungen,
Endlich wird der Sieg errungen,
Nur die Mühe nicht gescheut!

Mehr denn drei Jahrzehnte vergingen
Seit der edle Keim gelegt,
Und im steten Vorwärtsringen
Ward die goldne Saat gepflegt.
Wie hat sie seit jenem Tage
Stets so schöne Frucht getragen,
Die nun wieder Früchte trägt.

Lasset darum nie erkalten
Eure Liebe zum Verein;
Denn ein treu Zusammenhalten
Fördert Wachstum und Gedeih´n.
Eintracht möge stets uns leiten.
Dass dereinst in späten Zeiten
Unsre Enkel sich erfreu´n!

Das zweite Lied ist ein Tischlied, zu singen nach der Melodie „Brüder, lasst uns lustig sein…". Nach jedem Vers wurde einander zugeprostet.

Tischlied

Lasst uns Alle Fröhlich sein
Heut beim heitern Mahle;
Seht es perlt der goldne Wein
Hier im Festpokale!
Lasst die Sorgen heut zu Haus,
Stoßet an und trinket aus
Und lebt heut der Freude.

Trinket mit dem ersten Glas
Der Vereins Gedeihen;
Lasst uns ohne Unterlass
Unsre Kraft ihm weihen.
Wahrheit, Bildung, Menschrecht,
Geistesfreiheit, deutsch und echt,
Das sei unser Streben.

Bis zum Rand das Zweite voll,
Gilt hier unsern Schönen.
Lasset auf ihr Aller Wohl
Euer „Hoch" ertönen!
Wie sie herrlich hier im Kranz
Heut erhöh´n des Festes Glanz!
Drum ein Hoch den Damen!

Grüsset mit dem dritten Glas
Unsre lieben Gäste,
Füllt es mit dem edlen Nass;
Wie es ziehmt zum Feste.
Unsre werthen Gäste hoch!
Möchten dieses Fest sie noch
Oft mit uns begehen!

Eines heb´ ich noch hervor
Hier in aller Kürze;
Dieses Glas noch dem Humor,
Ihm, des Festes Würze!
Haltes ja ihn fest beim Kleid,
Unser Fest dann ende.

Veranstaltungsrückschau

Auch fast 20 Jahre später, in der Festzeitung zur 50. Stiftungsfeier des Handwerkervereins, im September 1896 sind Lieder enthalten, die höchst wahrscheinlich von Immanuel Hitze stammen. Leider sind weder dort, noch im Jahresbericht über das Stiftungsfest die Namen der Autoren genannt. Immanuel Hitze war, von 1894 bis zu seinem Tod 1899, Vereinsältester, was soviel wie Ehrenmitglied bedeutet.
Immanuel Hitze hat seine Gedichte weder datiert noch signiert. Nur das gedruckt Vorliegende kann genau zugeordnet werden. Bei einigen handschriftlichen Hinterlassenschaften ergibt sich aus dem Inhalt eine zeitliche Zuordnung. Zum Glück sind die in der Zeitung veröffentlichten Gedichte meist mit seinem Namen versehen. So enthält die Ausgabe vom 9. März 1888 in einem Nachruf auf den am gleichen Tag um 8.30 Uhr in Berlin verstorbenen Kaiser Wilhelm I., ein Gedicht von ihm. Hier ist nicht nur Immanuel Hitze zu bewundern, in welch kurzer Zeit er das Gedicht verfasst hat, sondern vor allem die Zeitung, die es vermochte, den Nachruf samt Gedicht noch am Todestag zu veröffentlichen. So aktuell sind unsere Zeitungen heute nicht mehr. Das Geheimnis, der „Luckenwalder Anzeiger" erschien nachmittags.

Kaiser Wilhelm †

Ein Schrei des Schmerzes tönt durch´s Erdenrund
Und alle Welt erfüllt ein banges Leben.
Die Schrecksekunde fliegt von Mund zu Mund:
„Der große Kaiser ist nicht mehr am Leben!"
In allen Landen tut sich Trauer kund
Und Millionen Zeugnis davon geben
Die Trauerbotschaft dringt durch alle Zonen
Soweit die Erde reicht und Menschen wohnen.

Er, groß als Mensch, als Feldherr, als Regent,
Des Taten groß in der Geschichte prangen;
Des Name alle Welt mit Ehrfurcht nennt;
Der Kaiser Wilhelm ist nun heimgegangen. –
Wie auch der Schmerz in Aller Herzen brennt,
Die allezeit in Liebe an Ihm hangen
Der große Gott wird ja schon Alles wenden,
vertraut nur ihm, er hat es ja in Händen.

Darum geliebtes deutsches Vaterland,
Das nun um den entschlaf´nen Herrscher weinet,
Verzage nicht, dich leitet Gottes Hand,
Deß´ Sonne ja so freundlich auf uns scheinet;
Die Treue Deines Volkes ist ein Band,
O möchte doch uns Alle hier im Leben
Der Geist des großen Kaisers stets umschweben.

Der spätere Kaiser Wilhelm I. war am 22. März 1797 als Prinz von Preußen geboren worden. 1861 wurde er, nachdem er bereits seit 1858 amtierender König war, König Wilhelm I. von Preußen (*1797; †1888). Unter seiner Regentschaft führte Preußen drei Kriege, die so genannten Einigungskriege: 1864 den Deutsch-Dänischen Krieg, 1866 den Preußisch-Österreichischen Krieg und 1870/71 den Deutsch-Französischen Krieg. Mit der Reichseinigung am 18. Januar 1871 wurde Wilhelm I. erster Kaiser des II. Deutschen Kaiserreichs. Nach seinem Tod am 9. März 1888 folgte ihm Friedrich III. (*1831; †1888) auf den Thron. Auch dazu verfasste Hitze wieder ein Gedicht. Nach nur 99 Tagen Regentschaft starb Friedrich III. Sein Nachfolger wurde Wilhelm II. (*1859; †1941). Er regierte 30 Jahre bis er, nach der deutschen Niederlage im Ersten Weltkrieg und der Novemberrevolution, abdanken musste und die erste deutsche Republik, die Weimarerrepublik, ausgerufen wurde.
Aus dem so genannten Dreikaiserjahr 1888 meldet die Luckenwalder Chronik nur, dass in der heutigen Heinrich-Zille-Straße eine Tischlerwerkstatt zu einer provisorischen Kapelle ausgebaut wurde, die bis 1892, bis zur Fertigstellung der Petrikapelle, der evangelischen Gemeinde „Jenseits des Bahnkörpers" als Betsaal diente.
Die Luckenwalder Arbeiterschaft war trotz der Verfolgung und Unterdrückung durch das von 1878 bis 1890 geltende „Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie", kurz „Sozialistengesetz", gut organisiert und sehr sozialdemokratisch geprägt geblieben.

- 1889 wurde der Luckenwalder Hutarbeiterverband gegründet und 1890 kam es zum ersten größeren Streik der Arbeiter der Hutfabrik Goldschmidt. Die Arbeiter stellten die Forderung, die Arbeitszeit soll von 11 auf 10 Stunden verkürzt und der Lohn um 20 % erhöht werden. Nachdem der Streik vier Wochen erfolglos andauerte, legten die Arbeiter sieben weiterer Hutfabriken die Arbeit nieder;
- 1890 feierten die Luckenwalder Textilarbeiter, trotz Androhung von fristloser Kündigung, erstmals den 1. Mai; d. h. Luckenwalde gehört zu den allerersten deutschen Städten, in denen der 1. Mai begangen wurde.
- Am 26.11.1890 gründete Alex Seiler den Luckenwalder sozialdemokratischen Wählerverein;
- 1890 hatte die Stadt Luckenwalde 18.398 Einwohner.

Die Durchsicht der im Archiv des HeimatMuseums gespeicherten Jahrgänge des „Wochenblatts für Luckenwalde und Umgebung" und der „Luckenwalder Zeitung" hat ergeben, dass Immanuel Hitze zwischen 1880 und 1898, also in 19 Jahren 29 Weihnachts-, Silvester- und Neujahrsgedichte veröffentlichte. Aus der Neujahrsausgabe 1891 nun das folgende Gedicht:

Neujahr 1891

Die Uhr verkündet Mitternacht –
Und mit dem zwölften Glockenschlage
Ist abermals ein Jahr vollbracht
Mit seiner Lust und seiner Klage.
Denn rastlos läuft das Rad der Zeit,
Das unerforschte Kräfte treiben.
So war es schon von Ewigkeit
So wird in Ewigkeit es bleiben.

Heut hat das alte Jahr verdrängt
Des neuen Jahres erster Morgen;
Doch was es über uns verhängt,
Das ist den Sterblichen verborgen.

Fortsetzung auf Seite 12

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

26. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Dem Vergessen entrissen – Wilhelm Immanuel Hitze – Luckenwalder Volksdichter
*5. Dezember 1813 Luckenwalde; † 8. Oktober 1899 Luckenwalde

Fortsetzung von Seite 11

Des Schöpfers Weisheit will es so,
Zu aller Menschen Heil und Segen.
Drum rufen wir auch hoffnungsfroh
Den Neujahrsgruß uns heut entgegen.

Trübt auch Parteihaß oft den Blick,
erregt die ernstlichsten Bedenken,
so wird ein günstiges Geschick
Doch Alles noch zum Besten lenken.
Drum wollen wir mit Gottvertrau´n
Dem Guten unser Streben weihen
Und immer wachsam um uns schaun´n,
Dann kann das Arge nie gedeihen.

Sei denn willkommen, neues Jahr!
Was auch von Dir uns wird beschieden,
Bewahre uns vor Kriegsgefahr,
Erhalte uns den gold´nen Frieden.
Erscheine als Erzeugerin
Der Duldsamkeit und guter Sitten;
Gib allen Menschen frommen Sinn!
Das wollen wir von Gott erbitten

Der letzte Vers seines Neujahrsgedichts auf das Jahr 1897 wurde schon zu Beginn zitiert, nun das Gedicht in voller Länge.

Zum neuen Jahre 1897

Im schnellen Lauf entflieht die Zeit
Und Jahre reihen sich an Jahre,
so währt es fort in Ewigkeit,
Wir staunen an das Wunderbare.
Stets ein Entstehen und Vergeh´n,
Stets ein Vernichten und ein Werden,
Das können täglich vor uns seh`n
Wir Menschenkinder hier auf Erden.

Und abermals ein Jahr entrann
Um einem neuen Platz zu räumen.
Es reihte sich dem alten an,
In bester Ordnung, ohne Säumen.
Was nun das neue Jahr uns bringt
Verbirgt des großen Schöpfers Walten,
In dies Geheimnis niemand dringt,
Das bleibt der Gottheit vorbehalten.

Herr, was Du auch beschlossen hast,
Erhalte uns auf Deinen Wegen.
Drückt uns auch oft der Sorgen Last,
Vielleicht gereicht es uns zum Segen;
Denn Freud´ und Leid ist hier und dort,
Beständig ist kein Glück hienieden;
Verleih uns nur Dein tröstend Wort
Und den ersehnten Herzensfrieden.

Wohl schrieb ich manchen Jahresgruß
Im Lauf der Zeit in diesen Spalten;
Nun ist entkräftet Hand und Fuß
Der Geist blieb aber frisch erhalten.
Doch ach! Mir fehlt das Augenlicht,
Die Sehkraft ist nur noch geringe
Drum ist dies hier mein Schlussgedicht,
Das ich dem Leser bringe.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungstipps

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde – Historisches, Humoristisches und Musikalisches in der Vorweihnachtszeit

Di. 13. und Mi. 14. November jeweils 19.00 Uhr – Studiobühne
LeseCafé „1867 - Aus märkischen Stuben in die Welt"
Veranstaltung des Literaturkreises des Luckenwalder Heimatfreunde e. V.
Eintritt: 8,00 €

Fr. 16. November – 17.00 Uhr – Studiobühne
Luckenwalder Stadtgeschichte(n) mit Dietrich Maetz
„Durch das Heutor hinein nach Luckenwalde –
Ein Blick in die Geschichte der Baruther Straße"

Unter diesem Titel wird uns der Heimatfreund Dietrich Maetz in seinem 27. Vortrag dieser Reihe durch die Geschichte der Baruther Straße geleiten. Untermalt wird der Vortrag durch eine Multimediapräsentation der schönsten Fotos und Dokumente vom HeimatMuseum Luckenwalde.
Die Baruther Straße ist eine der ältesten Luckenwalder Straßen. Bei Bauarbeiten im Bereich Baruther Straße/Markt wurden 2004 Reste eines aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammenden Knüppeldamms, der ältesten Luckenwalder Straßenbefestigung gefunden. An der Straße stand eines der drei Stadttore. Luckenwalde besaß nie eine Stadtmauer und auch keine prachtvollen Tore wie Jüterbog, sondern nur Torbuden. Jeder, wollte er hinein oder hinaus, musste das Stadttor passieren und wurde dort kontrolliert. Wie die alten Namen der Baruther Straße – Heu- oder Hegestetische Straße – erahnen lassen, führte der Weg der Bauern zu ihren, vor der Stadt liegenden Äckern, durch die Baruther Straße.
Im Anschluss an den Vortrag zeigt Ihnen das HeimatMuseum Luckenwalde wieder einen alten Archivfilm – seien Sie gespannt!
Eintritt: 3,00 €

Fr. 23. November – 20.00 Uhr – Theaterkeller
Jazz im Theaterkeller mit dem Schönfeld Quartett
Immer noch der Alte: Friedhelm Schönfeld, einer der berühmtesten und besten Saxophonisten der ehemaligen DDR, der in den 60er und 70er Jahren äußerst kreativ die Jazzszene mitgestaltete. Als Musikdramaturg im Theater im Palast (TiP) holte er berühmte Jazzer aus der ganzen Welt für seine internationalen Jazzworkshops nach Berlin. Derzeit ist er Professor an der Hochschule für Musik in Dresden. Seine Tochter und Sängerin Axinia Schönfeld wuchs in Kanada auf, spricht mehrere Sprachen und hatte schon in allen Medien Auftritte. Sie sang z. B. mit dem Filmorchester Babelsberg und Reinhard Lakomy. Sie hat ihren eigenen Stil entwickelt in Richtung Jazz, Soul und Blues.

Besetzung:
Axinia Schönfeld – voc, p
Friedhelm Schönfeld – saxes, fl
Gerhard Kubach– bass
Kai Schönburg – drums
Eintritt: 10,00 € (+ Ermäßigung)

Sa. 24. November – 17.00 Uhr – Theatersaal
Klassisches Ballett „Nussknacker"
Präsentiert vom Staatlichen Opern- und Ballett-Theater Tscheljabinsk

Das Ballett „Nussknacker" gehört seit seiner Uraufführung 1892 zu einem der beliebtesten Ballettklassiker. Es ist eines der legendären „Tschaikowski-Petipa-Ballette". Die märchenhafte Inszenierung von M. Petipa und die unvergleichliche Musik von P. Tschaikowski haben in der Bühnenfassung durch die Verbindung von Choreographie und Komposition eine beglückende Vollendung erreicht. Durch die tänzerischen Meisterleistungen der Künstler und die bezaubernden Kostüme wird der Zuschauer in eine andere Welt entführt, in der er träumen und sich verzaubern lassen kann.
Eintritt: I 30,00 € / II 29,00 € / 28,00 € (zuzügl. Ermäßigung)

VORSCHAU

Sa. 8. Dezember – 15.00 und 20.00 Uhr Theatersaal
When Christmas Comes To Town
DIE Weihnachtsrevue präsentiert vom Symphonic Pop Orchestra

Mi. 12. Dezember – 10.00 Uhr Theatersaal
Rapunzel
Märchen nach den Brüdern Grimm

Sa. 15. Dezember – 19.00 Uhr Theatersaal
Uwe Steimle in „Hören Sie es riechen?"
Ein kabarettistisches Weihnachtsprogramm für die eilige Familie.
Die Geschichte unseres Stollens.

Di. 25. Dezember – 10.00 Uhr Theaterkeller
Weihnachts-Blues-Frühschoppen
Mit Unlimited Blues, K.C. Miller & Kat Baloun

Mo. 31. Dezember – 16.00 Uhr Theatersaal
Silvesterkonzert 2012
Mit dem Brandenburgischen Konzertorchester Eberswalde

Das neue Theaterprogramm für das 1. Halbjahr 2013 erscheint noch in dieser Woche. Der Vorverkauf beginnt ab 19. November um 10.00 Uhr in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 672500 und im Internet unter www.luckenwalde.de

Veranstaltungstipps

TonFall auf Kirchentour – Konzerttickets gibt es vor Ort

Die Fortführung der diesjährigen Kirchentour des Saxophon-Ensembles TonFall findet am 18. November um 16 Uhr in der Katholischen Kirche St. Joseph in Luckenwalde in der Lindenallee statt.
Bis zum Sommer haben die Musiker fünf Konzerte in Kirchen der Region Teltow-Fläming vor begeistertem Publikum gegeben.
Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus der Renaissance, Barock oder Klassik - das Repertoire der Saxophonisten von TonFall ist vielseitig und entwickelt sich ständig weiter.
Musikschüler von 16 bis 70 Jahren bilden die Basis für das Saxophon-Ensemble, sie alle verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren und Experimentieren.
Repertoire und Präsentationen werden ständig ausgebaut, die Einbindung von Gesang oder Schlagzeug in die Holzblasklangbilder bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten.
Mit diesem sechsten Konzert der Saison möchten die Musiker in der Region zu einer herbstlichen Wohlfühlstimmung beitragen.
Konzerttickets sind vor Ort zu erweben.

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6, 14974 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Luckenwalder Stadtblatt „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   – in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   – in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   – in der Touristinformation, Markt 11

2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 20. November,** 14.00 Uhr.

Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.

Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN: Dienstag, 27. November

„Ab jetzt ist Ruhe“ – Lesung mit Marion Brasch

20. November, 19.00 Uhr Lesung und Gespräch: Marion Brasch stellt ihr Buch „Ab jetzt ist Ruhe. Roman meiner fabelhaften Familie“ vor.
Moderation: Susann Rabe

Foto: Jürgen Bauer

Luckenwalde, Bibliothek im Bahnhof, Tel.: 03371- 403340, Eintritt: 7,50 €
»Ab jetzt ist Ruhe« – dieser Spruch, den die unruhigen Kinder mit ihrer Mutter aufsagten und der sie in den Schlaf geleiten sollte, liegt wie ein Motto über dem Familienroman von Marion Brasch. Die jüdischen Eltern, die sich im Exil in London kennen lernten, gründeten die Existenz ihrer jungen Familie in Ostberlin, wo der Vater nach dem Krieg seine Ideale als Politiker verwirklichen wollte. Die drei Söhne – zwei davon wurden Schriftsteller, der mittlere Schauspieler – revoltierten gegen die Autorität der Vätergeneration und scheiterten an der Wirklichkeit, während die kleine Schwester Versöhnung und Ausgleich suchte und oft genug damit an Grenzen stieß, auch an die eigenen. Marion Brasch ist mit diesem Roman ein bewegender, oft witziger Rückblick auf die Geschichte ihrer Familie gelungen, gleichzeitig erzählt sie ihr eigenes Leben in einem Land, das es heute nicht mehr gibt. Eine Veranstaltung der Stadtbibliothek Luckenwalde und des Brandenburgischen Literaturbüros.

Rundgang durch Bibliothek im Bahnhof

Interessenten haben die Möglichkeit einer öffentlichen Einführung in die Bibliothek. Die Mitarbeiter bieten diesen Service jeweils Dienstag um 10 Uhr und Donnerstag um 16 Uhr an. Sie erfahren in einem Rundgang etwas über den Bestand und über die Angebote von der Computernutzung bis zu Veranstaltungen und Treffpunkten anderer Gruppen. Wir zeigen Ihnen, wie einfach die Suche in einem Katalog ist und wo Sie die Medien im Regal finden. Diese Führungen sind kostenlos und für alle Altersgruppen geeignet. Sie sollten dafür ca. 30 – 45 Minuten einplanen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. *Elka Freudenberger, Leiterin*

Konzert am Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag (25. November) gibt der Berliner Bach-Chor in der St. Jakobikirche in Luckenwalde ein Benefizkonzert zur Restaurierung der Glasmalereifenster der Kirche. Das Konzert steht unter dem Motto „Mitten wir im Leben sind“. Gesungen werden A-cappella-Werke aus fünf Jahrhunderten von J. S. Bach, Gallus, Hessenberg, Mauersberger, Mendelssohn Bartholdy, Reger und Schütz. Seit mehr als 50 Jahren ist der Bach-Chor an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche in Berlin beheimatet, wo er im Rahmen der vierzehntägig stattfindenden Gottesdienste das komplette Kantatenwerk von Johann Sebastian Bach aufführt. Auch Bachs Messen, Oratorien, Passionen und Motetten sowie Werke zahlreicher anderer Komponisten gehören zu seinem Repertoire. Neben dem Bach-Chor musiziert an der Orgel Hanna-Maria Hüttner. Die musikalische Leitung hat Achim Zimmermann. Das Konzert beginnt um 16 Uhr. Eintrittskarten (10,00 €) sind nur an der Abendkasse erhältlich. Der Erlös wird vollständig für die Restaurierung der Fenstergruppe im Altarraum der St. Jakobikirche verwendet. Die Kirche wird natürlich beheizt.

Veranstaltungstipps

Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 13. bis 16. Dezember

Der vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. veranstaltete Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt findet in diesem Jahr vom 13. - 16. Dezember auf dem Marktplatz und in der Breiten Straße (Boulevard) statt und lädt Sie zu einem ausgiebigen Bummel über Marktplatz und Boulevard ein!
Traditionellerweise werden rings um die St. Johanniskirche die beeindruckenden Figuren der Gebert'schen Märchenwelt die Weihnachtsmarkt-Besucher bezaubern.
Ebenfalls erwartet Sie in diesem Jahr wieder eine Weihnachtskirmes mit verschiedenen Fahrgeschäften in der Breiten Straße sowie eine Vielzahl an Verkaufsständen auf dem gesamten Weihnachtsmarktgelände.
Natürlich gibt es auch wieder jede Menge weihnachtliche Speisen und Getränke und viele spannende Programmpunkte: Vorführungen und Weihnachtsmärchen für Groß und Klein, Live-Musik z. B. mit Mathias Wacker & Friends, die Countryweihnacht mit Country Joe, verschiedene Chöre und Musiker, Feuershows und noch vieles mehr.
Merken Sie sich den Termin schon heute im Kalender vor! Der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. freut sich auf Ihren Besuch auf dem Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 13. - 16. Dezember!
Ansprechpartner / Kontakt: Christian Könning
Geschäftsstelle Stadtmarketing Luckenwalde e. V.
Tel.: 03371 – 40 65 66, E-Mail: info@city-luckenwalde.de

Weihnachtsträdelmarkt auf dem Boulevard in Luckenwalde

Am 1. Adventssonntag, dem 2. Dezember, findet von 13 – 17 Uhr ein weihnachtlicher Adventsträdelmarkt auf dem Luckenwalder Boulevard rund um den Kariedelbrunnen statt.
Anlass ist der diesjährige, vom Stadtmarketing Luckenwalde e. V. organisierte Start in den Advent, bei dem die Einzelhändler in der Stadt ihre Türen zum verkaufsoffenen Sonntag öffnen und bei dem Luckenwalder Kinder ihre geputzten Nikolausstiefel am Stadtmarketing-Stand in der Breiten Straße für die diesjährige Aktion „Luckenwalder Nikolausstiefel" abgeben können.
Die Besucher erwartet auch ein kleines Rahmenprogramm sowie eine leckere Speisen- und Getränkeversorgung bei Bratwurst, Glühwein und Kinderpunsch.
Wer beim weihnachtlichen Adventsträdelmarkt auf dem Boulevard dabei sein möchte, sollte auf jeden Fall weihnachtliche Artikel auf dem Verkaufstisch platzieren.
So sollen etwa gut erhaltene oder seltene Weihnachtsbaumkugeln, Nussknacker, Kerzen, Adventsschmuck und noch viele weihnachtliche Artikel mehr den Besitzer wechseln.
Um vorherige Anmeldung beim Stadtmarketing-Verein wird gebeten. Alle weiteren Informationen erhalten Sie von Christian Könning beim Stadtmarketing Luckenwalde e. V. (Tel.: 03371 – 40 65 66).

Wir suchen dringend ein Haus!!!
Telefon: 0172 - 31 76 773

Mitteilungen

Kegelclub Fortschritt e. V. Trainingszeiten

Das gemeinsame Kindertraining findet am Mittwoch 15:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr statt.
Das Training der Erwachsenen des LKV Mittwoch 18:00 Uhr – 21:30 Uhr, Donnerstag 18:00 Uhr – 21:30 Uhr und des KC Fortschritt Freitag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr.
Interessierte Kinder ab 8 Jahre und Männer und Frauen jedes Alters sind herzlich willkommen. Das Training findet in Luckenwalde Kegelbahn Bürgerhof, Jüterboger Straße 42 statt. Mitzubringen sind Turnschuhe.

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben.
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 – 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Sprechstunde des WEISSEN RING im Kreishaus

Der WEISSE RING – ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten - hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden im Kreishaus Teltow-Fläming ab. Der Raum ist der elektronischen Ankündigungstafel zu entnehmen. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym. Nächster Termin: 29. November

Information der Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH (SBL) zur diesjährigen Ablesung der Strom- und Gaszähler

Die diesjährige Ablesung der Strom- und Gaszähler erfolgt im Zeitraum 15. November bis 6. Dezember.
Die Benachrichtigung zum konkreten Ablesetermin erfolgt durch Aushang im jeweiligen Haus/Objekt oder per Mitteilung. Wenn Sie zu dem vorgeschlagenen Termin nicht anwesend sein können, kann ein Ersatztermin vereinbart werden. Sollten Sie auch den zweiten Termin nicht wahrnehmen können, hinterlassen die Ableser eine Karte zur Selbstablesung. Für Terminabstimmungen wenden Sie sich bitte immer direkt an den Ableser. Bitte gewährleisten Sie unseren Ablesern den Zugang zum Zähler. Unsere Ableser können sich als Beauftragte der Städtische Betriebswerke Luckenwalde GmbH ausweisen, lassen Sie sich im Zweifel unbedingt den Betriebsausweis zeigen. Bei den Ablesern handelt es sich um Mitarbeiter der SBL sowie um Mitarbeiter unseres Dienstleisters, die Metering Service Gesellschaft mbH (MSG). Sollten uns nach Ablauf der Ablesung Zählerstände fehlen, werden wir den Jahresverbrauch auf Grundlage der letzten Ablesung bzw. nach dem Verbrauch vergleichbarer Kunden unter Berücksichtigung der tatsächlichen Verhältnisse schätzen. Zur Vermeidung unnötiger Rechnungskorrekturen bitten wir Sie deshalb, uns die notwendigen Daten rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Wir möchten darauf hinweisen, dass im Zuge der Ablesung durch unsere Beauftragten keine Kassierung und Vertragsabschlüsse erfolgen. Fragen rund um die Ablesung und Jahresabrechnung beantworten Ihnen gern die Mitarbeiterinnen unseres Kundencenters im Kirchhofsweg 6 in 14943 Luckenwalde persönlich oder unter Telefon 03371/682-59.

Ambulanter Dienst Elsthal gemeinnützige GmbH

15. November, 11:00 Uhr Äpfel im Winter – Alte Sorten und neue Rezepte, 6 Euro
24. November, 10:00 Uhr Fahrt ins Gartencenter Pflanzen Kölle, 10 Euro
Regelmäßige Veranstaltungen für die Gäste der Begegnungsstätte Riedstraße 4:
montags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde, kostenlos
Beratungen zum gesunden Altern:
Do.: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Vitalwertkontrolle, Blutdruck- (kostenlos), Blutzucker- (1 Euro) und Cholesterinkontrolle (1 Euro), Demenzberatung
Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 Euro.
Anmeldungen von 9 bis 15 Uhr telefonisch unter 0 33 71 / 68 999 55

Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Frühlingstreffen 2013
Flugreise Costa Brava – Barcelona 28.04.- 05.05.2013
Frühbucherrabatt bis 31.10.2012
Busreise Plzén – Pilsen

14. Dezember, Lichterfahrt
Nach dem Mittagessen geht es zum Zeiss-Planetarium. Mit „Weihnachtlicher Musik unterm Sternenhimmel" werden Sie auf das Fest eingestimmt. Anschließend steht eine geführte Lichterfahrt durch das festlich erleuchtete Berlin auf dem Programm

5. Januar, Neujahrskonzert in Dresden
Wir besuchen die Nachmittagsvorstellung um 15 Uhr in der Staatsoperette in Dresden.

Anmeldungen: Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr, Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354

Veranstaltungsplan des Ortsvereins Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt

Wandergruppe:
21. November, 10.30 Uhr Treffpunkt Marktturm
Tanzveranstaltung:
21. November, 14.00 Uhr mit der AWO-Disco in der Gaststätte Unger
Spielnachmittag:
Jeden Dienstag 14.00 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
Jeden Donnerstag 14.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Stricknachmittag:
Jeden Dienstag 16.00 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Reisedienst

06. Dezember	Bad Brambach/Elbterrassen „Advent, Advent ein Lichtlein brennt"
12. Dezember	Weihnachtskonzert mit dem „Schwarzmeer Kosaken-Chor" in der Sankt Nikolaikirche in Potsdam

Interessenten melden sich bitte dienstags bis 13.00 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 6 27912

Mitteilungen

Wandertermin Gruppe: „Auf Schusters Rappen“

Infos/Org. 03371/611214 H. + A. Scholz
Dienstag, 27. November., Senftenberg – Besichtigung der Befestigungsanlagen mit Schloss und Schlosspark, Zug-Abfahrt 8.57 Uhr Bahnhof

Termine der Selbsthilfegruppen

15.11.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
19.11.	14:00 Uhr	SHG Diabetiker II Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
19.11.	14:00 Uhr	SHG Stomaträger „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstraße 37
21.11.	13:30 Uhr	SHG Aphasie Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
22.11.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
26.11.	15.00 Uhr	SHG Psychisch Kranker Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
26.11.	14:00 Uhr	SHG Parkinson „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstraße 37
28.11.	15:00 Uhr	SHG Psychosoziale Gruppe Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
29.11.	17:30 Uhr	SHG Alkoholkranke Gesundheitsamt, Am Nuthefließ 2, Luckenwalde
29.11.	15:00 Uhr	SHG Muskelkranke „Haus Sonnenschein“ Luckenwalde, Schützenstr. 37

Aktuelles von der Akademie 2. Lebenshälfte

Vortrag: „Natur tut gut“
Herr Sukowski als Dozent wird den Teilnehmern des Vortrages den Nutzen von Pflanzen für die Heilung und die Stärkung des Immunsystems des eigenen Körpers und vor allem der Haut erklären und entsprechende Antworten und Empfehlungen geben.
Der Vortrag findet am Donnerstag den 22. November von 15.00 -16.30 Uhr in der Potsdamer Straße 2 in Luckenwalde statt. Wir bitten Sie, sich telefonisch anzumelden.
Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Luckenwalde
Heinz Dänschel & Dieter Jesche
Telefon 03371/ 402468
e-mail: aka-luckenwalde@lebenshaelfte.de

Urania-Vortrag „Usbekistan ist eine Reise wert“

Der Urania Regionalverein Fläming e. V. setzt seine Vortragsreihe im Konferenzraum des HeimatMuseums am Sonnabend, dem 17. November mit einem Vortrag fort. Herr Fred-Harry Schulze spricht zu dem Thema „Usbekistan ist eine Reise wert“. Dazu laden wir alle Bürger ein. Beginn 15:00 Uhr.
Weitere Vorträge jeden Sonnabend, 15:00 Uhr.
24. November Herr Henryk Schulze zu „Was geschah im April 1945“.

Taiji & Qigong – Ruhe in Bewegung

Fortlaufender Einführungskurs jeden Donnerstag 17.45 - 19.15 Uhr alte Turnhalle im Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
Leitung Georg Müller, Tel. 015140322794

Junge VHS – Kunst AG mit Mario Mannhaupt, Künstler und Erlebnispädagoge

Jugendliche brauchen „Kunst-Orte“, um unterschiedliche Lebensstile und Werthaltungen ausprägen und ihre Identität durch Ausprobieren verschiedener künstlerischer-kreativer Gestaltungsideen herausbilden zu können. Sie brauchen dazu einen Perspektivwechsel, Orte außerhalb der Schule, an denen sie sich künstlerisch und kreativ mit verschiedenen Gestaltungstechniken und Gestaltungsmaterialien beschäftigen können.
In der Kunst – AG werden die jungen Menschen an Formen der kulturellen Bildung herangeführt. Sie erwerben solche grundlegenden Fähigkeiten und Fertigkeiten, wie: Sprachfähigkeit, Lesekompetenz, Kompetenz im Umgang mit Bildsprache, Körpergefühl, Integrations- und Partizipationskompetenz aber auch Disziplin, Flexibilität, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit – also grundlegende soziale Kompetenzen.

Waldgeister und andere Fantasiefiguren
Es warten verschiedene Holzmaterialien auf eure Gestaltungsideen. Ihr arbeitet unter fachlicher Anleitung mit verschiedenen Werkzeugen, z. B. Akkuschrauber, Bohrer, Drahtbürsten. Vorher werdet ihr natürlich eure Ideen entwickeln und euren Arbeitsablauf organisieren.
freitags, 16.bis 30. November

Kratzbilder
Die Kratztechnik ist eine originelle und alte Technik mit der verschiedenartige Bildermotive in unterschiedliche Materialien geritzt werden. Mit speziellen Kratzwerkzeugen, Säge und Zieheisen gestaltest du dein eigenes Bild.
freitags, 11. bis 25. Januar 2013

Arbeit mit Speckstein
Du lernst mittelharten Speckstein mit Sandkissen, Meißel, Schlägel und Raspel zu bearbeiten. Das Ergebnis kann eine kleine Figur, Schmuck oder ein Relief werden. freitags, 15. Februar bis 1. März 2013

Kunstwerke aus Restmaterialien
Aus Restmaterialien wie Metalle, Kunststoffe oder Holz gestaltest du dein Kunstwerk. Gern kannst du Restmaterialien von zu Hause mitbringen, die du in deiner Schatztruhe gesammelt hast. Den Umgang mit Akkuschrauber, Zange, Bohrer, Säge, Hammer usw. lernst du unter fachlicher Anleitung. Sicher! freitags, 15. bis 29. März 2013

Luckenwalde fotografisch erkunden
Du erkundest deine schönsten Plätze und Orte mit dem Handy oder der Digitalkamera und bearbeitest die Bilder fachmännisch.
freitags, 12. bis 26. April 2013,

Für Kinder von 7 bis 11 Jahren jeweils von 15 bis 16.30 Uhr.
Für Jugendliche von 12 bis 16 Jahren jeweils von 16.30 - 18 Uhr.

Ort: VHS Atelier in Luckenwalde, Dessauer Str. 25
Kosten: je Veranstaltungsreihe 11,20 € – Gesamtkosten: 56 €. Die Finanzierung ist über das Bildungs- und Teilhabepaket möglich.
Anmeldung und Information in der VHS-TF, 14943 Luckenwalde, Am Nuthefließ 2, Tel. 03371/ 608-3140 bis -3148,
E-Mail: vhs@teltow-flaeming.de oder online: vhs.teltow-flaeming.de

Mitteilungen

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9.00 – 14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 – 405 29 28, Di.: 10.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
Wohnungslosenhilfe mobil
Im Krisenfall 0160 – 968 318 58
Schützenstraße 6
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick"
Tel.: 03371 – 406 452, Erstkontakt für Suchtabhängige und Angehörige
In dringenden Fällen: Tel 0172 – 181 99 87

Veranstaltungen der Volkssolidarität

14.11.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
15.11.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
	14.00-19.00 Uhr	Tanz für Senioren im November
16.11.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
19.11.	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
20.11.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata-Yoga
21.11.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
22.11.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
23.11.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport
26.11.	09.30 Uhr	Malerei mit Frau Späth
	13.15 Uhr	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
27.11.	13.00 Uhr	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30 Uhr	Hata-Yoga
28.11.	09.00-12.00 Uhr	Das Reisecenter der Volkssolidarität ist geöffnet
	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	19.00-20.00 Uhr	Treff der Sportgruppe Bauch-Beine-Po mit Dana
29.11.	09.00-12.00 Uhr	Beratung zum Thema „Hilfen im Alltag" in der Dahmer Str. 22
30.11.	10.00-14.00 Uhr	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.15 Uhr	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter"
	15.15 Uhr	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Weitere Informationen und Anmeldungen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03371/615354. Natürlich sind wir auch für neue Ideen offen. Begegnungsstätte Volkssolidarität Luckenwalde
Carl-Drinkwitz-Straße 2, Tel. 03371/615354

MehrGenerationenHaus Bürger- und Kieztreff

Mo - Fr	09.00 – 18.00 Uhr	geöffnet
	09.00 – 15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen
	13.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	13.00 – 18.00 Uhr	Freizeitangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	15.00 – 17.00 Uhr	Sport und Spiele mit der Wii
	13.30 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe in der Friedrich-Ebert-Grundschule
Di	14.00 – 17.00 Uhr	Sport- und Staffelspiele
	15.00 – 16.30 Uhr	Twister
	15.00 – 18.00 Uhr	Mehrgenerationengruppe
	15.00 – 17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Mi	10.00 – 14.00 Uhr	Seniorentreff im ElKiZe
	14.00 – 16.00 Uhr	Kochen und Backen
	15.00 – 17.00 Uhr	Singen und Tanzen oder Montagsmaler mit der Wii
	10.00 – 13.00 Uhr	Elternfrühstück jeden 1. / 3. Mittwoch im Monat
Do	13.00 – 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15.00 – 17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder des offenen Treffs
	15.00-17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Fr	10.00 Uhr	Eltern-Baby-Turnen, Anmeldung 03371/4048470
	14.00 – 17.00 Uhr	Fitness mit der Wii

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr, Burg 22 d, Luckenwalde, Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

EVS 2013 – Teilnehmer gesucht

Für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2013 (EVS 2013) suchen die Ämter für Statistik des Bundes und der Länder Privathaushalte, die bereit sind, detailliert über ihre Einnahmen und Ausgaben, ihre Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern, Versicherungen und ihr Vermögen Auskunft zu erteilen.
Gefragt sind Haushalte aller Art, mit geringem oder hohem Einkommen, vielen oder wenigen Personen. Die Daten werden vertraulich behandelt und nur zu statistischen Zwecken verwandt, d. h. bei der Verarbeitung von der Zuordnung zu den auskunftgebenden Personen getrennt. Den Teilnehmern winkt eine finanzielle Anerkennung von 90 €.
Weitere Informationen gibt die Website www.evs2013.de. Kontaktaufnahme wird erbeten per E-Mail evs@statistik-bb.de oder telefonisch über 0331/8173-1120, -1128 oder -1129.

Regelmäßige Rentensprechstunde der Volkssolidarität

Sie sind sich unsicher, ob wirklich Ihre Rentenberechnung richtig ist? Sie werden bald Rentner und wissen nicht, was Sie beachten müssen? Solche und weitere Fragen beantworten wir Ihnen ab sofort regelmäßig im direkten und vertrauensvollen Beratungsgespräch. Frau Eveline Kämmerer, ausgebildete Rentenberaterin der Volkssolidarität, empfängt Sie bei uns gerne **monatlich jeden 2. Montag, 13-17 Uhr,** in der Carl-Drinkwitz-Str. 2. Um unnötige Wartezeiten einzugrenzen, bitten wir um kurze Anmeldungen. Frau Eveline Kämmerer, 9-16 Uhr: Tel.: 03371-61 59 67 o. 61 53 54

Mitteilungen

Mitteilungen des Arbeitslosen-Service

Verbraucherinsolvenzberatung
nach Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.
Bürger- und Schreibbüro: Tel.: 03371 / 61 13 34
Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.30 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltung:
Montag, 26. November, 13.00 Uhr, Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.
Beratung zur gesetzlichen Rente – findet zur Zeit nicht statt
Luckenwalder Tafel
Montag, Mittwoch, Freitag
Markenausgabe: 11.00 – 11.30 Uhr
ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger
unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel: Montag: 12.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch: 12.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 12.00 - 17.00 Uhr
Suppenküche: Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr
Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosen-Service Luckenwalde
Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

Spezialberatung zu Rechtsfragen

Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des Deutschen Roten Kreuz bietet an jedem letzten Donnerstag im Monat von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr eine rechtliche Beratung an.
Erich-Weinert-Str. 46, 15711 Königs Wusterhausen
Die Beratung ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht.
Wir bitten um Voranmeldung unter 03375/2189-70.

Kindern ein Zuhause geben – Informationsabend für Pflegeeltern am 28. November

Die Entscheidung, Pflegeeltern zu werden, kann eine der wichtigsten und wertvollsten Entscheidungen in Ihrem und im Leben eines Kindes oder Jugendlichen sein. Sie möchten dem Leben eines Kindes oder Jugendlichen eine positive und anhaltende Wende geben, indem Sie Pflegeeltern werden?
Der Pflegekinderdienst des Jugendamts Teltow-Fläming lädt Sie herzlich zu einem Informationsabend am 28. November, 18 bis 20 Uhr in der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2 in 14943 Luckenwalde ein. An diesem Abend können Sie sich ausführlich über die Tätigkeit als Pflegeeltern informieren.
Der Pflegekinderdienst des Jugendamtes freut sich sehr auf Ihren Besuch und wird Ihnen Ihre Fragen gerne beantworten. Bitte melden Sie sich zum Informationsabend telefonisch an: (03371) 608 3404.

Ablesung der Wassermesseinrichtungen zur Jahresverbrauchsabrechnung

Die Ablesung der Wassermesseinrichtungen erfolgt im Zeitraum vom 19. November bis zum 7. Dezember. Davon ausgenommen sind die Zähler in Gärten und Schächten. Diese Abnehmergruppe hat bereits Selbstablesekarten erhalten. Die Zählerstände werden entweder durch Mitarbeiter der NUWAB GmbH abgelesen (die sich durch einen Firmenausweis mit Lichtbild ausweisen können) oder durch eine Selbstablesekarte erfasst, die dem Eigentümer zugestellt wird.
Die Zählerstände, die abgelesen wurden bzw. über Selbstablesekarten mitgeteilt worden sind, werden zum 31. Dezember ausgehend von der Echtablesung, maschinell hochgerechnet. Diese Berechnung erfolgt über den Durchschnittsverbrauch des letzten Abrechnungszeitraumes. Zusätzliche Zählerstände zum 31. Dezember können zur Rechnungslegung nicht berücksichtigt werden. Kontrollen der errechneten Stände sind nach der Rechnungslegung durch den Eigentümer vorzunehmen. Erhebliche Abweichungen werden überprüft und dann korrigiert.
Sind Wasserzähler im Rahmen der Ablesung nicht zugänglich, wird der Verbrauch auf Basis des Vorjahres geschätzt. In diesem Jahr werden die folgenden Ortsteile bzw. Straßen der Stadt Luckenwalde abgelesen:

Ortsteile	Ablesezeitraum
Kolzenburg, Frankenfelde	19. bis 23. November

Luckenwalde 19. bis 23. November
Am Frankenförder Weg, An den Ziegeleien, An der Wildbahn, Anhaltstr., Distelweg, Dornenweg, Feuerdornweg, Fichtestr., Fliederweg, Frankenfelder Str., Franz-Schubert-Str., Ginsterweg, Grüner Weg, Heideweg, Heinrich-Zille-Str., Im Biotechnologiepark, Jasminweg, Lehmhufenweg, Ligusterweg, Louis-Pasteur-Str., Mozartstr., Neue Bussestr., Pestalozzistr., Petrikirchplatz, Petrikirchstr., Sanddornweg, Schlehenweg, Straße des Friedens, Weinberge, Zahnaer Str.

Ablesezeitraum vom 26. bis 30. November
Ahornallee, Akazienallee, Arndtstr., Beelitzer Tor, Birkenstr., Brandenburger Str., Buchenweg, Buchsbaumweg, Dessauer Str., Eichenstr., Erlenweg, Eschenweg, Fontanestr., Frankenfelder Chaussee, Frankenstr., Friesenstr., Galmerstr., Hainbuchenweg, Kastanienweg, Kiesweg, Mittelstr., Riedstr., Robinienweg, Ulmenweg

Ablesezeitraum vom 3. bis 7. Dezember
Am Waldfriedhof, An den Eichelstücken, Berkenbrücker Ch., Brandweg, Felgentreuer Str., Frohe Zukunft, Geraer Str., Kiefernstr., Kleiststr., Ludwig-Jahn-Str., Martin-Luther-Str., Mehlsdorfer Str., Mittelbuschstr., Mittelfeldweg, Neue Beelitzer Str., Nordstr., Ruhlsdorfer Ch., Schmalrückenweg, Spandauer Str., Tempelhofer Weg, Weichpfuhlstr., Weststr., Woltersdorfer Str.

Alle nicht aufgeführten Ortsteile und Straßen erhalten eine Ablesekarte, die ab der **47. KW** in den Versand geht.

Die Selbstablesekarten schicken Sie bitte spätestens bis zum 7. Dezember zurück, damit die Zählerstände zur Abrechnung im Computersystem erfasst werden können. Sonst können wir von dem Recht Gebrauch machen, den Verbrauch auf Vorjahresbasis zu schätzen.
Die NUWAB GmbH nimmt auch Hauptzählerstände (keine Wohnungswasserzähler) aus gemieteten Grundstücken entgegen, wenn die Zustimmung zur Weitergabe der entsprechenden Daten durch den Eigentümer vorliegt.
Für Rückfragen steht Ihnen unsere Abteilung Absatz, erreichbar unter der Tel.-Nr. 03371 / 690711, zur Verfügung.
Für das Verständnis und Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen bedanken.

Ihre NUWAB GmbH

Mitteilungen

Neues Bewegungs- und Entspannungsangebot! Wir bewegen Sie!

Unter dem Dach der Volkssolidarität soll es ab sofort mehrere regelmäßige Angebote für die Sportart „Taiji" geben. Es ist an ein Seniorenangebot am Vormittag und/oder Nachmittag gedacht. Für Berufstätige soll ebenfalls ein Abendangebot entstehen.
Im Zentrum stehen langsame Bewegungsübungen, die Körper (besonders Schultern und Rücken) und Geist nachhaltig entspannen.
Die Gruppengröße soll ca. 5-10 Personen betragen. Die Teilnehmerkosten betragen nur 2,- €. Der Kursleiter, Hr. G. Müller, besitzt mehrjährige Erfahrungen und freut sich auf Ihre Teilnahme.
Bitte schnell telefonisch anmelden, damit es losgehen kann (Tel. 03371/615354)

UPI

Luckenwalder Ausbauhausprojekt – Machen Sie mit!

Sie wollen besser leben und besser wohnen? Sie suchen eine günstige und sanierte Wohnung in Luckenwalde? Sie können sich vorstellen, selbst bei der Sanierung des Wohnraums mit anzupacken? Sie haben evtl. einen Partner oder eine Partnerin, die ebenfalls mitmachen möchte? Sie sind derzeit „langzeitarbeitslos", wollen da raus und suchen eine sinnvolle Betätigung im Team?
Wenn Sie 3-5 mal mit „Ja" geantwortet haben, dann sind Sie der oder die Richtige!
Wir helfen Ihnen auch bei der notwendigen Qualifizierung. Mit Ihrem Berater beim Jobcenter wird alles individuell abgestimmt, so dass Ihre Leistungen weiterlaufen werden. Die Mittel zur Sanierung des Wohnraumes werden gestellt.
Kommen Sie bitte zu unserer ersten öffentlichen Infoveranstaltung. Wir beantworten alle Ihre Fragen.
Am 15. November, 9 Uhr in der KITA Burg der Volkssolidarität, Am Burgwall 15, 14943 Luckenwalde.
Projektbeginn ist der 15. Dezember und verläuft in 2 Phasen. Wir suchen bis zu 16 zukünftige Bewohner/Familien des Stadtteils „Am Röthegraben". Die Unterstützung einer/es selbständigen Tagesmutter/-vaters ist ebenfalls vorgesehen. Dieses einmalige Projekt wird u. a. durch das ESF-Bundesprogramm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)" gefördert. Weitere Partner sind die Stadt Luckenwalde, Bildungswerk Futura, Handwerkerschaft TF, Volkssolidarität, Jobcenter und weitere.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**
  Sonntag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Montag: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
  Mittwoch: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
  Donnerstag: 18.30 Uhr Anbetung
  19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Freitag: 09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
  Samstag: 09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
- **Gemeindekreise:**
  Dienstag: 20.00 Uhr Luckenwalde Chorprobe
  Donnerstag: 20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
  Freitag: 09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Die Pfarrkirche St. Joseph, Lindenallee 3, ist immer am ersten Freitag des Monates von 9.30-11 Uhr für Besucher geöffnet. Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

- **Gottesdienst** jeden Sonntag, um 17:00 Uhr
  am 25. November (Ewigkeitssonntag) mit Abendmahl
- **Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:** 20. November um 18:30 Uhr
- **Seniorenkreis:** 21. November um 15:00 Uhr
- **Gebetsstunde:** 28. November um 18:30 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**

18.11. (Bußtag)	10 Uhr	St. Petri
21.11.	18 Uhr	St. Petri mit Abendmal gestaltet vom Kreisjugendkonvent unter Begleitung von Pfarrerin Julia Daser
25.11. (Ewigkeitssonntag)	9 Uhr	Frankenfelde Abendmahl
	9 Uhr	Kolzenburg Abendmahl
	10 Uhr	Johanniskirche Abendmahl
	14 Uhr	Andacht auf dem Baruther Friedhof

- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Frauenhilfe im Pfarrhaus Markt 13
  am Mittwoch den 21. November um 15 Uhr
  Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri
  am Mittwoch, den 28. November um 14.30 Uhr
  Frauenkreis im Gemeindehaus St. Petri
  am Mittwoch, den 28. November um 19 Uhr
  Chor im Gemeindehaus Dahmer Str. 48
  jeden Dienstag um 19.30 Uhr
  Junge Gemeinde
  jeden Donnerstag im Jugendhaus um 18 Uhr
  Sonntag, 25. November, um 16 Uhr in der Jakobikirche
  Bach-Chor der Berliner Gedächtniskirche
  Karten nur an der Tageskasse – Einlass ab 15 Uhr
  Der Förderverein sorgt vor und nach dem Konzert für das leibliche Wohl.

www.evkirche-luckenwalde.de

Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Samstag 09:30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Dienstag (immer gerade KW) 19:00 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr

Mönchenstraße 12, Telefon 03371/612372, luckenwalde.adventist.eu

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Samstag: 15:00 Uhr offene Gemeinde
Samstag: 19:00 Uhr Jugend
Seniorenkreis: 14. November, 15.00 Uhr
Bibelgespräch: 21. November, 16.00 Uhr
Lobpreisabend: 28. November, 19.30 Uhr
Puschkinstraße 36

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste** in der Puschkinstr. 38
  sonntags, 09:30 Uhr und mittwochs, 19:30 Uhr

Jehovas Zeugen

16.11., Versammlungsbibelstudium, 19.00 Uhr, Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt – Ein Prophet wird berufen
18.11., Vortrag: Warum man der Bibel vertrauen kann, 9.30 Uhr, Redner: Gotthold Brendler (Vers. Jüterbog)
23.11., Versammlungsbibelstudium, 19.00 Uhr, Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt – Ein Mensch wie du und ich
25.11., Vortrag: Gottes neue Welt – Wer darf darin leben? 9.30 Uhr, Redner: Heinz Kobert (Vers. Buckow)
30.11., Versammlungsbibelstudium, 19.00 Uhr, Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt – Er prophezeite „im Schlussteil der Tage"
Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 19
Weitere Informationen: www.watchtower.org

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 7 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	030 6031434

Tierarzt:

09.11.-16.11.	Philipp Görner, Jüterbog	03372 440993
16.11.-23.11.	Dr. Gunnar George, Luckenwalde	03371 614552
23.11.-30.11.	Petra Fanghänel, Luckenwalde	03371 642426

Havarie:

LWG	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626